

# Gemeinde Bürchen

## Die Urversammlung der Munizipalgemeinde Bürchen

- eingesehen, die Bundesverfassung, vom 18. April 1999
- eingesehen, das Gesundheitsgesetz vom 9. Februar 1996
- eingesehen, die Verordnung über die Todesfeststellung und die Eingriffe an Leichen vom 17. März 1999

beschliesst:

**Art. 1**  
**Verwaltung** Die Verwaltung des Friedhofs obliegt der Gemeindeverwaltung und dem Kirchenrat

**Art. 2**  
**Personal** Die Gemeindeverwaltung wählt das zur Wartung des Friedhofes notwendige Personal und stellt dessen Pflichtenheft auf.

**Art. 3**  
**Ueberwachung** Der Gemeinde- und Kirchenrat ist im besonderen beauftragt:

- die Pflege und den Unterhalt zu überwachen
- Gesuche für Gräber entgegenzunehmen und Bewilligungen zu erteilen
- zu überwachen, dass Totengräber und Friedhofgärtner ihre Pflicht erfüllen
- zu überwachen, dass ein Grabregister gemäss den kantonalen Bestimmungen geführt wird

## Gräber

**Art. 4**  
**Einteilung** Der Friedhof wird eingeteilt in:

- Gräber für Erwachsene
- Gräber für Kinder bis zu 7 Jahren
- Gräber für Priester
- Urnengräber

**Art. 5**  
**Grösse** Die Grösse der Grabfelder, einschliesslich Zwischenwege betragen

- für Erwachsene Länge 2.20 m; Breite 1.20 m; Tiefe 1.80 m
- für Kinder Länge 1.50 m; Breite 1.00; Tiefe 1.50 m

**Art. 6**  
**Reihenfolge** Es soll in ununterbrochener Reihenfolge beerdigt werden. Das gilt für alle Konfessionen.

**Art. 7**  
**Dauer** Die Konzession für die Gräber dauert 25 Jahre. Vor Ablauf der 25 Jahre dürfen die Gräber nicht geöffnet werden, ausser in ausserordentlichen Fällen, wie z.B. Katastrophen und dergleichen.

## Reihengräber

**Art. 8**  
**Umrandungen**                      Frühestens ein Jahr nach der Bestattung werden die Gräber durch die Gemeinde mit einer Umrandung aus Kunststein versehen.

**Art. 9**  
**Kreuze**                              Anstelle von Grabsteinen ist ein vom Gemeinderat bestimmtes einheitliches Kreuz zu verwenden.  
Für Kindergräber sind wie bisher weisse Kreuze zu verwenden.

**Art. 10**  
**Pflege**                                Die Gräber sind von den Angehörigen zu unterhalten. Schlecht unterhaltene Gräber werden von der Gemeinde auf Kosten der Angehörigen in Ordnung gebracht.

## Urnengräber

**Art. 11**  
**Lieferung**                            Bei der Urnenbestattung wird das Urnenfach und die Abdeckplatten mit der Beschriftung von der Gemeinde, zu Lasten der Angehörigen, zur Verfügung gestellt.

**Art. 12**  
**Gebühren**                            Die Gemeinde erhebt zur Deckung des gesamten Aufwandes Gebühren, die von der Urversammlung zu genehmigen und vom Staatsrat zu homologieren sind.  
Die Administration, das Inkasso der Gebühren und weitere Aufgaben obliegen der Gemeinde

## Aufsichts-, Straf-, Rekurs- und Schlussbestimmungen

**Art. 13**  
**Ruhe**                                    Der Friedhof ist als Ort der Besinnung und Ruhe zu achten

**Art. 14**  
**Beschädigung**                      Für jede absichtliche oder fahrlässige Beschädigung der Friedhofanlage oder Teilen davon, haftet der Verursacher.

**Art. 15**  
**Haftung**                                Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für später auftretende Schäden und Abnutzung von Grabkreuz und Umrandung, Pflanzungen, Kränzen oder sonstigen Gegenständen.

**Art. 16**  
**Bussen**                                Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Reglementes werden von der Gemeindeverwaltung auf Antrag des Kirchenrates mit Bussen bis zu Fr. 500.00 bestraft.  
Vorbehalten bleiben die kantonale und eidgenössische Strafgesetzgebung sowie die Strafbestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 9. Februar 1996 und die Verordnung über die Todesfeststellung und die Eingriffe an Leichen vom 17. März 1999.

Art. 17  
Beschwerden

Verfügungen der Gemeindeverwaltung können innert 30 Tagen seit ihrer Zustellung mit einer Beschwerde an den Staatsrat angefochten werden.

## Aufhebungsbestimmungen

Art. 18  
Frühere  
Reglemente

Mit Annahme dieses Reglementes werden alle bisherigen Reglemente und Vorschriften ausser Kraft gesetzt.

Art. 19  
Inkraftsetzung

Die Bestimmungen des vorliegenden Reglementes treten durch die Annahme durch die Urversammlung nach Homologation durch den Staatsrat in Kraft.

## Art. 1 Gebührenanhang

Art. 2      Art. 20  
Erdbestattung

- Einwohner von Bürchen	Fr. 1'700.00
- Auswärtige Bürger von Bürchen	Fr. 1'900.00
- Auswärtige, die in Bürchen beerdigt werden möchten	Fr. 2'100.00

In diesen Gebühren inbegriffen ist der Grabaushub und die Grabeinfüllung, die Grabumrandung sowie das Kreuz mit Sockel.

Art. 21  
Urnenbestattung

- Einwohner von Bürchen	Fr. 600.00
- Auswärtige Bürger von Bürchen	Fr. 800.00
- Auswärtige, die in Bürchen beerdigt werden möchten	Fr. 1'000.00

In diesen Gebühren inbegriffen sind das Urnenfach mit Abdeckplatte und Beschriftung.

Art. 22  
Inkraftsetzung

**Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Staatsrat in Kraft.**

Mit der Inkraftsetzung sind alle früheren Reglemente und Beschlüsse aufgehoben.

Angenommen durch den Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2001. Von der Urversammlung genehmigt am 26. Juni 2001.

Vom Staatsrat homologiert am: 19. September 2001

### a) *Namens der Gemeindeverwaltung*

Der Präsident:

Der Schreiber:

Th. Imesch

E. A. Furrer

Anpassung Friedhofreglement gemäss Gemeinderatsbeschluss vom

Von Angehörigen wird manchmal der Wunsch geäussert, ihre Verstorbenen in bestehenden Gräbern zu bestatten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Gebührenanhang zum Friedhofreglement wie folgt abzuändern:

<b>Art. 21</b> <b>Urnenbestattung</b>	- Einwohner von Bürchen	Fr. 600.00
	- Auswärtige Bürger von Bürchen	Fr. 800.00
	- Auswärtige, die in Bürchen beerdigt werden möchten	Fr. 1'000.00
	- Urnenbestattung in bestehendes Grab (ohne Benützung Aufbahrungsraum)	Fr. 100.00
	- Urnenbestattung in bestehendes Grab (mit Benützung Aufbahrungsraum)	Fr. 300.00

In diesen Gebühren inbegriffen sind das Urnenfach mit Abdeckplatte und Beschriftung.

Bei Bestattungen in bestehenden Gräbern sind die Angehörigen für die Beschriftung bestehender Kreuze selber verantwortlich.

Die restlichen Bestimmungen des Friedhofreglementes bleiben unverändert